

An die
Ärztekammer

RASTERZEUGNIS

FÜR DIE AUSBILDUNG ZUR FACHÄRZTIN/ZUM FACHARZT
IM HAUPTFACH

FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

Herr/Frau
geboren am
hat sich gemäß den Bestimmungen des Ärztegesetz 1998, i.d.g.F.,
von/bis

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

- an der Krankenanstalt/Abteilung für¹
.....
- in der anerkannten Lehrpraxis von
.....
- in dem anerkannten Lehrambulatorium
.....
- in der anerkannten Lehrgruppenpraxis
.....

einer praktischen Ausbildung als Turnusärztin/Turnusarzt unterzogen.

.....
.....
Ausbildungsassistent(in)
(Name und Unterschrift)

.....
.....
Ausbildungsverantwortliche(r)²
(Name und Unterschrift)

.....
.....
Ärztliche(r) Leiter(in) der Krankenanstalt/
des Lehrambulatoriums
(Name und Unterschrift)

.....
Stampiglie

....., am

¹ Bezeichnung der Fachabteilung, Organisationseinheit (Department für ...), Universitätsklinik, Universitätsinstitut, usw.

² Leiter(in) der Abteilung/des Instituts der Krankenanstalt, Klinik- bzw. Klinikvorstände, Lehrpraxisinhaber(in)

“FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE“

1.) Ausbildungsinhalte

Folgender Inhalt und Umfang der Ausbildung sind von dem/der Ausbildungsverantwortlichen (Ausbildungs-assistent(in)) vermittelt und durch geeignete Maßnahmen von der/dem Ausbildungsverantwortlichen überprüft worden:

Inhalte die im Zuge der Ausbildung nicht oder nicht erfolgreich vermittelt bzw. überprüft wurden, sind durch Streichung des jeweiligen Punktes zu kennzeichnen.

A) Kenntnisse:	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
1. Häufigkeit und Verteilung von Krankheits- und Beschwerdezustände bei unausgelesenen Patientenfällen; Erhebung einer spezifischen geburtshilflich-gynäkologischen Anamnese; Beratungsgespräch		
2. Normale und pathologische Anatomie und Histologie der weiblichen Geschlechtsorgane und der Brustdrüse		
3. Ätiologie, Pathogenese, Pathophysiologie, Symptomatologie gutartiger und bösartiger Erkrankungen		
4. Anatomie in der Geburtshilfe, materno-fetale Physiologie und Epidemiologie		
5. Klinische, apparative (sonographische), operative und invasive Untersuchungsmethoden sowie Methoden der Antikonzeption		
6. Zytodiagnostische Verfahren		
7. Indikationsstellung konservativer und operativer Behandlungsmethoden gynäkologischer Malignome und bösartiger Erkrankungen der weiblichen Brust unter Einbeziehung zytostatischer, immunmodulatorischer und onkogenetischer Therapien		
8. Behandlung prä- und postoperativer Komplikationen und perioperative Therapie		
9. Urogynäkologie, sowie Interpretation von urodynamischen Untersuchungen		
10. Umwelt- und arbeitsbedingte Erkrankungen		
11. Hauptmethode in der postoperativen Rehabilitation sowie Erfordernisse der Nachsorge		
12. Sozialmedizin: Diagnostik, Beratung und Behandlung psychosomatischer, psychosozialer und psychosexueller Störungen jedes Frauenalters, sowie Geriatrie		

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
13. Für die Ausübung des ärztlichen Berufes einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen einschließlich entsprechender Institutionenkunde, System des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems Rechtliche Grundlagen der Dokumentation und der Arzthaftung Zusammenarbeit mit den anderen Gesundheitsberufen		
14. Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation insbesondere Orientierung über soziale Einrichtungen, Institutionen und Möglichkeiten der Rehabilitation		
15. Fachspezifische Psychosomatik		
16. Fachspezifische Betreuung behinderter Menschen		

B) Erfahrungen und Fertigkeiten:	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
1. Akutmedizin: Erkennen und Vorgehen bei akuten, lebensbedrohlichen Situationen, Schnelldiagnostik, Sofortmaßnahmen und Erstversorgung in der Gynäkologie und Geburtshilfe		
2. Diagnostik und Differentialdiagnostik gutartiger und bösartiger Erkrankungen		
3. Operative Eingriffe am äußeren und inneren Genitale, sowie der Mamma (Operationskatalog)		
4. Diagnostik (HSG - Hysterosalpingographie) und Therapie der Sterilität/Infertilität		
5. Fachspezifische Laboruntersuchungen		
6. Diagnostik, Beratung und Behandlung gynäkologischer Erkrankungen aller Altersstufen der Frau		
7. Durchführung konservativer und operativer gynäkologischer Behandlungsmethoden inklusive Behandlungsmethoden gynäkologischer Malignome und bösartiger Erkrankungen der weiblichen Brust unter Einbeziehung zytostatischer endokrinologischer, immunmodulatorischer und onkogenetischer Therapien in interdisziplinärer Zusammenarbeit		
8. Durchführung, Befundung und Dokumentation fachspezifischer sonographischer Untersuchungen in Gynäkologie und Geburtshilfe (Geburtshilfe: 300 Fälle, Gynäkologie: 100 Fälle)		
9. Diagnostik (Genetik) und Therapie der häufigen Erkrankungen in der Geburtshilfe; Schwangerschaftsbetreuung; Beurteilung des Schwangerschafts- und Geburtsverlaufes; Überwachung und Betreuung von Mutter und Kind während und nach der Geburt		
10. Pathologische Schwangerschaften unter besonderer Berücksichtigung von Früh- und Spätschwangerschaften, Erkennen von Risikofaktoren und Umwelteinflüssen		

Dient zur Vorlage bei der Ärztekammer

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
11. Pathologische Geburten und Risikogeburten, insbesondere dynamische und mechanische Dystokie, Entbindung Frühgeborener und hypotrophischer Säuglinge, traumatische und sonstige Komplikationen der Wehentätigkeit und Tokolyse, geburtshilfliche Handgriffe, Kaiserschnitt und instrumentelle Entbindungen (Operationskatalog)		
12. Untersuchungen zur Früherkennung gynäkologischer Krebserkrankungen unter besonderer Berücksichtigung der Kenntnisse zytodiagnostischer Verfahren und der Kolposkopie		
13. Information und Kommunikation mit Patienten über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen (Patientengespräch bzw. Gespräche mit Angehörigen)		
14. Nachsorgemedizin		
15. Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation		
16. Fachspezifische Schmerztherapie		
17. Fachspezifische Palliativmedizin		
18. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen, sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen, etc.)		
19. Endokrine Diagnostik und Therapie in der Frauenheilkunde und Betreuung der Frauen in der Peri- und Postmenopause		

C) OP-Katalog: In Klammer Richtwerte für die Anzahl der zu erbringenden Operationen und/oder diagnostischen/therapeutischen Eingriffen	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
1. Geburtshilfe:		
1.1 Antenatale Ultraschalluntersuchungen (300)		
1.2 Leitung normaler Geburten (200)		
1.3 Vaginal operative Geburtsbeendigung (z.B.: Forceps, Vakuumextraktion, Manualhilfen) (10)		
1.4 Nachgeburtliche Operationen (z.B.: Zervix-, Damm-, Vaginariss, manuelle Plazentalösung) (35)		
1.5 Kaiserschnitt (40)		
2. Diagnostische Untersuchungen:		
2.1 Kolposkopie (50)		
2.2 Hysteroskopie (25)		
2.3 Gynäkologische Ultraschalluntersuchungen (100)		
3. Gynäkologie:		
3.1 Diagnostische Laparoskopie (20)		
3.2 Kleinere laparoskopische Eingriffe (z.B.: extrauterine Schwangerschaft, Ovarialzyste, Sterilisation) (20)		

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
3.3 Hysteroskopische Operationen (10)		
3.4 Laparatomien oder größere laparoskopische Operationen (25), darunter 15 abdominale oder laparoskopische Hysterektomien. Vaginale Operationen (25), darunter 15 vaginale Hysterektomien oder laparoskopisch-assistierte Hysterektomien		
3.5 Eingriffe an der Zervix, Vagina, Vulva (inkl. Koni., LEETZ, Cerclage) (40)		
3.6 Descensus-, Harninkontinenzoperationen (10)		
3.7 Brustchirurgische Eingriffe (20)		
3.8 Curettagen (incl. Abortuscurettage) (100)		

- a) Sollte die Ausbildung von einigen dieser Techniken im Stammhospital nicht möglich sein, so kann der OP-Katalog durch Aufenthalt in einem anderen Zentrum / Krankenhaus ergänzt werden.
- b) In Bezug auf die 30 Hysterektomien ist ein Shift zwischen abdominalen, laparoskopischen und laparoskopisch-assistierten Hysterektomien einerseits bzw. vaginalen Hysterektomien andererseits akzeptabel.

2.) **Begründung** für nicht positiv (ohne Erfolg) beurteilte Inhalte und allenfalls Hinweis, wann mit einer positiven Ausbildung von Teilbereichen gerechnet werden kann (§ 24 Abs 4 ÄAO)

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

3.) Begleitende, theoretische Unterweisungen

Folgende, begleitende theoretische Unterweisungen sind zur Erreichung des Ausbildungszieles absolviert worden:

4.) Allfällige fachspezifische Projekte oder wissenschaftliche Arbeiten

5.) Allfällige Zusatzqualifikationen

6.) Evaluierungsgespräch (§ 23 ÄAO) am _____

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

7.) Verhinderungszeiten

(bitte jeweils angeben "von" - "bis")

Urlaub:

von	bis
-----	-----

Erkrankung:

von	bis
-----	-----

Mutterschutz:

von	bis
-----	-----

Andere Gründe:

	von	bis
--	-----	-----

8.) Beschäftigungsausmaß **Vollzeit** Ja Nein; wenn Nein: **Teilzeit** Ausmaß _____

9.) Unterbrechungszeiten

Präsenzdienst/Zivildienst:

von	bis
-----	-----

Karenzurlaub:

von	bis
-----	-----

Anm.: Nach erfolgter Anerkennung der Ausbildungszeit verbleibt dieses Blatt in der Landesärztekammer

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

10.) Absolvierung von Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

Nachtdienste: Ja Nein

Wochenenden/Feiertage: Ja Nein

11.) Externe Supervision mit Möglichkeit zur Selbstreflexion (Empfehlung 2 h / Monat)

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

Ja Nein

12.) Allfällige Anmerkungen der/des Ausbildungsverantwortlichen

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Ausbildung (Punkte 1 - 11) zeichnet verantwortlich:

Ausbildungsassistent(in)

(Name und Unterschrift)

Ausbildungsverantwortliche(r)²

(Name und Unterschrift)

Ärztliche(r) Leiter(in) der Krankenanstalt/
des Lehrambulatoriums

(Name und Unterschrift)

Stampiglie

_____, am _____

¹ Bezeichnung der Fachabteilung, Organisationseinheit (Department für ...), Universitätsklinik, Universitätsinstitut, usw.

² Leiter(in) der Abteilung/des Instituts der Krankenanstalt, Klinik- bzw. Klinikvorstände, Lehrpraxisinhaber(in)

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

13.) Allfällige Anmerkungen der/des in Ausbildung befindlichen Ärztin/Arztes

Anm.: Nach erfolgter Anerkennung der Ausbildungszeit verbleibt dieses Blatt in der Landesärztekammer